

## 59. Folge Punitz

Mitten im Punitzer Wald finden wir die Sportanlage Punitz, die im Burgenland nicht nur aufgrund der Lage ihresgleichen sucht. Auch wenn diese sehr abgelegen liegt, ist sie doch ziemlich "hochrangig" an das Verkehrsnetz angebunden. Wenn auch nur in Form des Flughafens Punitz, welcher 1962 eröffnet hat und für kleinere Flugzeuge zugelassen ist.

Nicht so alt aber immerhin schon fast 20 Jahre existent ist hier der sogenannte Nawu Punitz, ein 2006 gegründeter Nachwuchsverein. Hat die Ortschaft Punitz knapp 300 Einwohner, so multipliziert sich die Bevölkerung an Spiel- oder Trainingstagen locker um die Hälfte dank der auch aus den umliegenden Orten hier spielenden Nachwuchskicker. In aktuell 11 (!) Mannschaften von der U7 bis zur U15 jagen die Buben und Mädchen dem Ball nach. Das interessante an dem Konzept ist, dass man keine Kampfmannschaft stellt, sondern sich rein der Ausbildung des Nachwuchses verschrieben hat. Die besten schaffen den Sprung in die Fußballakademie Burgenland in Mattersburg, oder in die umliegenden Vereine der Region wie zum Beispiel SV Marsch Neuberg, SV St. Michael/Bgld oder ASV Z+H Weber Gemeinde Tobaj, zum Teil auch in weiter entfernte Gegenden.

Bei unserem Besuch im Hochsommer 2024 sahen die beiden Plätze zwar etwas mitgenommen aus von dem enormen Spielbetrieb, was sich aber mit Aufnahme des Spielbetriebs wieder normalisierte. Generell eine riesige und sehr beachtliche Anlage in Form von zwei Sportplätzen, die laufend ausgebaut wird und wurde. Zuletzt angedacht war eine Überdachung für die Zuschauer oder neue Flutlichtmasten. Mit Glück finden hier auch Testspiele im Erwachsenenbereich statt, was aber nur in Ausnahmefällen passiert. So wie zuletzt am 1. Juli 2023, als sich der ASV Z+H Weber Gemeinde Tobaj und der UFC Markt Allhau gegenüberstanden. Immerhin 99 Zuschauer wollten einen 5:3 Sieg von Lokalmatador Tobaj sehen. Ansonsten kann man sich hier auch die Zeit mit Tennis gut vertreiben oder dem Fitnesswahn fröhnen.